

Letzte Meldungen

Filchner wieder nach Asien unterwegs

Filchner nach Zentral-Asien abgereist.

Berlin, 16. Juli (Radio).

Zur selben Zeit, wo Sven Hedin seine Forschertätigkeit in Zentral-Asien zum Abschluss bringt, verläßt Wilhelm Filchner Europa, um seine Arbeiten dort fortzusetzen. Vor sieben Jahren hatte die anglo-indische Regierung auf Chascha die Mitteilung von Filchners Tod erhalten. 1 1/2 Jahre später traf der Totgefangene in Indien ein, nachdem er von Moskau kommend Sinfang ostwärts bis nach Kamsu und von dort aus Tibet in Südwest- und Westrichtung durchzogen hatte. Auf dieser seiner letzten geophysikalischen Expedition war es Filchner gelungen, die lädenreichen erdmagnetischen Karten dieser Gebiete zu verbessern und zu vervollständigen. Die von ihm in Kamsu und Sinfang ausgeführten Messungen sind von wesentlicher Bedeutung für die Verbesserung und Ergänzung unserer noch sehr unvollständigen Kenntnis von der Größe und Verteilung der Säkularvariation im weltlichen China. Durch seine in Tibet ausgeführten Messungen ist bewiesen, daß Tibet verhältnismäßig störungsfrei ist. Daraus läßt sich schließen, daß das magnetische und schwere Urgebirge in Tibet in großer Stärke unter der Erdoberfläche liegt, daß es also vorläufiger praktischer Auswertung entzogen ist. Diese Feststellung ist auch für die Weltwirtschaft von Interesse. Die neue geophysikalische Expedition Filchners steht in engstem Zusammenhang mit der ersten. Sie hat den Zweck, die lineare Verteilung seiner Messungen zu einer flächenhaften zu erweitern. Hierzu ist die magnetische Vermessung eines nord-südverlaufenden Querschnittes durch die zentralasiatische Hochebene erforderlich. Im Notfall ist eine ost-westverlaufende Messung in der Nähe des Nordabsturzes des tibetischen Hochplateaus vorgesehen. Da sich Filchner auf seiner letzten, unter den ärmlichsten Verhältnissen durchgeführten Expedition schweren körperlichen Schaden zugezogen hat, begrüßt er es, daß er diesmal etwas besser ausgerüstet ist und über etwas größere, wenn auch immer noch recht bescheidene Mittel verfügt. Filchner wird es sicher gelingen, auch diesmal die anstrengenden wissenschaftlichen Arbeiten programmgemäß durchzuführen. Der Forscher hofft auch

diesmal auf das Wohlwollen und die Unterstützung der anglo-indischen und chinesischen Regierung, die ihm auf seiner letzten Expedition so außerordentlich wertvolle Hilfe hatte angedeihen lassen. Filchners erstes Zwischenziel ist Britisch-Indien, wo er erdmagnetische Anschlußmessungen durchzuführen gedenkt.

Günstiger Verlauf der deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen.

Berlin, 16. Juli (Radio).

Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen, die seit 3 Wochen in Berlin stattfinden, nehmen einen günstigen Verlauf. Es ist Ende der vorigen Woche eine grundsätzliche Einigung über die allgemeinen Linien eines Abkommens zustande gekommen, das unter Berücksichtigung der Interessen beider Länder eine für beide Teile tragbare Lösung der wesentlichen Fragen gestattet, die den Gegenstand der Verhandlungen bilden. Dazu gehört insbesondere auch die Frage des Zinsdienstes der Dawes- und Younganleihe.

Dr. Goebbels bei der Eröffnung der Reichsfestspiele 1934.

Heidelberg, 16. Juli (Radio).

Reichsminister Dr. Goebbels traf am Sonntagabend gegen 9 Uhr mit dem Flugzeug auf dem Mannheimer Flughafen ein, wo er von dem Leiter der Landesstelle für Volksaufklärung und Propaganda, Pa. Franz Moraller, sowie dem Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, Pa. Dr. Reinhaus, begrüßt wurde. Dr. Goebbels und seine Begleitung begaben sich anschließend im Kraftwagen nach Heidelberg, wo der Minister bei seiner Ankunft begrüßt wurde.

In Anwesenheit des Schirmherrn, Reichsministers Dr. Goebbels, wurden am Sonntagabend die Reichsfestspiele 1934 mit dem „Kriegs“-eröffnet. Heinrich George, der sich mit Albert Florath in die Spielleitung teilte, stellte eine hervorragende Rahmenaufführung in die heimatlische Kulisse des Hofes des Heidelberger Schlosses. Seiner meisterhaften Darlegung des Götter von Verlichtungen standen ebenfalls die Leistungen der zahlreichen übrigen Kräfte zur Seite. Der Auführung des „Götter von Verlichtungen“ wohnten außer Dr. Goebbels auch der Reichsstatthalter Wagner mit der gesamten badischen Regierung sowie der Reichsjugendführer Balduin von Schirach bei.

Ein voll besetzter Kraftomnibus verunglückt.

Friedrichstadt (Schleswig-Holstein), 16. Juli (Radio). Ein Kraftomnibus aus Marne, der mit 34 Ausflüglern besetzt war,

geriet in Friedrichstadt durch Blasen eines Vorderreifens ins Schleudern. Der Wagen überstieß sich und stürzte mit den Rädern nach oben in den mit Wasser gefüllten Schaufelgraben. Die Bergungsarbeiten gestalteten sich außerordentlich schwierig, da die Verunglückten durch die Fenster des umgestürzten Wagens herausgeholt werden mußten. Bis zum Eintreffen von Ärzten und Sanitätern leistete eine Straßenbaukolonne die erste Hilfe. Es wurden 6 Schwerverletzte und 10 Leichtverletzte geborgen. Die übrigen Fahrgäste kamen mit dem Schrecken davon. Von den Schwerverletzten ist eine Frau bereits auf dem Transport ins Krankenhaus gestorben. Weitere Schwerverletzte konnten bereits wieder aus dem Krankenhaus entlassen werden. Die Fahrgäste stammten zum größten Teil aus Hamburg, Altona und Elmshorn.

Der Einsturz des Duppeler Rathhausturmes.

Duppeln, 16. Juli (Radio). Zu dem Einsturz des 60 Meter hohen Wahrzeichens der Stadt Duppeln (vergleiche auch die Meldung „Aus aller Welt“) ist ergänglich zu melden, daß der Turm völlig in Trümmer gegangen ist. Das Mauerwerk bedeckt weithin die Ringstraße.

Ein amtlicher Bericht besagt: Bei den seit Wochen betriebenen Erneuerungsarbeiten an der Westseite des Rathhauses, wobei auch einige Stellen des Turmes freigelegt wurden, zeigten sich zunächst nur zwei alte, zur Ruhe gekommene Risse, die zu Befürchtungen keinen Anlaß gaben und ständig beobachtet wurden. Erst am Freitag gegen Mittag, in der Nacht zum Sonntag und am Sonntagnachmittag bildeten sich plötzlich neue Risse im Mauerwerk in etwa sechs bis acht Meter Höhe über dem Erdboden. Trotz sofort eingeleiteter umfangreicher Abstützungsmaßnahmen stürzte der Turm am Sonntag gegen 21 Uhr in sich zusammen. Die dort beschäftigten Handwerker konnten im letzten Augenblick auf Warnung ihre Arbeitsstätten verlassen, so daß niemand zu Schaden kam. Ueber Ursache und Schuldfrage wird eine Untersuchungskommission zu befinden haben, die am Montag ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Zurzeit kann von einem Verschulden nicht gesprochen werden.

Munitionslager bei Bukarest in die Luft geflogen.

Bukarest, 16. Juli (Radio). Am Montag wurden die Bewohner von Bukarest durch eine heftige Explosion geweckt. Viele Fenster scheibten zerbrachen, Türen und Fensterrahmen sprangen auf. Auch die

Reisenden in den Zügen verspürten die Erschütterung. Erst nach einiger Zeit erfuhr man durch Feststellungen der Behörden, daß es sich um die Explosion eines Munitionslagers in der Umgebung von Bukarest handelte. Die Explosion ist offensichtlich auf Entzündung durch die starke Hitze zurückzuführen. Einige Soldaten der Wachmannschaft wurden durch Sprengstücke verletzt. Ferner trugen eine Frau und ein Mädchen auf einem Felde Verletzungen davon. Maisefelder fingen durch Funkenflug Feuer und brannten ab. Die „Besten“ bringt eine phantastische Meldung über ein geheimnisvolles Flugzeug, das über das Munitionslager weggeflogen sei; von Bord des Flugzeuges sollen angeblich „flammende Körper“ abgeworfen worden sein.

Vor einem gemeinsamen Vorgehen der französischen Kommunisten und Marxisten gegen den Faschismus.

Paris, 16. Juli (Radio). Der Nationalrat der Sozialistischen Partei hat am Sonntag eine Entschließung angenommen, in der er das Angebot der Kommunistischen Partei für eine gemeinsame Aktion gegen Faschismus und Krieg annimmt und es dem Verwaltungsausschuß der Partei überläßt, den Wortlaut des Abkommens zu formulieren und es zu unterzeichnen. Der Nationalrat hat beschlossen, der Kommunistischen Partei bereits jetzt die Veranstaltung gemeinsamer Kundgebungen für den 20. Jahrestag der Kriegserklärung vorzuschlagen. Der Nationalrat hat außerdem beschlossen, der zweiten Internationale seine Forderungen mitzuteilen und sie aufzufordern, bei der dritten Internationale anzufragen, ob sie zu einem gleichen Schritt in internationalem Rahmen entschlossen sei. Die vom Generalsekretär der Partei, Faure, eingebrachte Entschließung enthält gewisse Bedingungen. Die Kommunisten hatten nämlich gefordert, daß sämtliche bis zum Terror führende Mittel angewendet werden sollten. Die Sozialisten hingegen verlangen, daß jede ungeheuerliche Handlung unterbleibe und fordern, daß die Unabhängigkeit der Partei gewahrt bleibt.

Die Komintern fordert zur Unterstützung der Streikenden in San Francisco auf.

Moskau, 16. Juli. Die Streiklage in San Francisco findet in Moskau großes Interesse. Die amerikanische Sektion der Komintern fordert die Arbeiter in einem Aufruf zur weiteren Unterstützung der Streikenden auf.

Plötzlich und unerwartet verschied am Sonntagabend früh 7 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber, guter Sohn, Bruder und Schwager

Werner Hentzschel
Arbeitsdienstfreiwilliger im Lager Boxdorf 154/5 im blühenden Alter von 24 Jahren.
Dresden-Leuben, den 15. Juli 1934.

In tiefer Trauer: Ida verw. Hentzschel, Annelies Hentzschel Marie Hentzschel, Max Schneider, Dora Roch und Angehörige.

Die Einäscherung findet am Mittwoch, dem 18. Juli, nachmittags 3/3 Uhr, im Krematorium zu Tolkewitz statt.

Aus amtlichen Bekanntmachungen

Die Amtshauptmannschaft Pirna gibt bekannt: **Arbeitnehmerzahlung.** Am 1. August findet eine Arbeitnehmerzahlung und eine Erhebung über die in gewerblichen Betrieben beschäftigten Schwerbeschädigten statt. Die Zahlblätter geben den zahlspflichtigen Betrieben durch die Ortsbehörden zu und sind vom 2. August an ausgefüllt zur Abholung bereitzuhalten. Gleichzeitig sind Abschriften der Heimarbeitverzeichnisse nach dem Stand vom 1. August 1934 bei der Gemeindebehörde einzureichen.

Die Amtshauptmannschaft Pirna gibt bekannt: **Girtenbrief.** Der gemeinsame Girtenbrief der katholischen Bischöfe, der im Anschluß an die letzte Konferenz der deutschen Bischöfe in Fulda verfaßt worden ist und am 1. Juli 1934 von den Kanzeln der katholischen Pfarrkirchen verlesen werden sollte, enthält Ausführungen, die geeignet sind, die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gefährden und das Ansehen der Regierung und der Bewegung wie auch die von ihnen verfolgte Politik herabzusetzen. Das Ministerium des Innern hat daher angeordnet, die Veröffentlichung des Girtenbriefes zu unterlassen.

Das Amtsgericht Pirna gibt bekannt: Auf Blatt 778 des Handelsregisters für den Landbesitz Pirna ist heute die Firma Erzeb. Hartpapierwaren-Industrie Heinz Tolzmann in Vergleichen, früher in Dersdorf (Sächsische Schweiz), und als ihr Inhaber der Ingenieur Heinz Georg Erich Tolzmann in Vergleichen eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Spulenkörpern und Stanzteilen aus Pressspan und Hartlackpappe, sowie von Formstücken für die Elektrotechnik und Radioindustrie.

Die letzten **Arbeitsbeschaffungs-Lose**

21. u. 22. Juli Ziehung

1 1/2 Millionen Mk. Gewinne

Christophorus bringt Unglück

wenn du sie achlos auf die Straße wirfst • Überall stehen Abfallkörbe bereit • Du brauchst sie nur zu benutzen • Erziehe auch Deine Kinder dazu und Du hilfst Unglück zu verhindern

Unregelmäßige Zustellung unserer Zeitung

bitten wir sofort unserer Hauptgeschäftsstelle zu melden, damit wir für Abhilfe sorgen können

Der Verlag

Schlachtviehpreise auf dem Dresdner Viehbof

16. Juli 1934

Auftrieb	Wertklassen	Preise für 50 kg	
		Schlachtgewicht	Lebendgewicht
107	1. Rinder		
	A. Ochsen:		
	a) vollfleisch. ausgemäst. höchst. Schlachtwertes	32-34	60
	1. junge	28-30	56
	2. ältere	24-27	71
	b) sonstige vollfleischige	24-27	71
330	B. Bullen:		
	a) jüngere, vollfleischige höchsten Schlachtwertes	30-32	54
	b) sonstige vollfleischige ober ausgemästete	27-29	51
	c) fleischige	24-26	49
399	C. Röhre:		
	a) jüngere, vollfleischige höchsten Schlachtwertes	27-30	52
	b) sonstige vollfleischige ober ausgemästete	23-26	48
	c) fleischige	18-22	46
73	D. Färsen (Kalbinnen):		
	a) vollfleisch., ausgemäst. höchst. Schlachtwertes	30-32	57
	b) sonstige vollfleischige	23-28	51
	E. Fresser:		
1382	2. Röhre:		
	a) Doppellender	32-37	56
	b) beste Mast- und Saugfäher	26-31	48
	c) mittlere Mast- und Saugfäher	22-25	48
	d) geringe Röhre	18-21	39
1095	3. Schafe:		
	a) beste Mastlamm- und jüngere Mastlamm	42-45	87
	1. Weidemaß	36-40	82
	b) mittlere Mastlamm, ältere Mastlamm und gut genährte Schafe	32-35	82
3608	4. Schweine:		
	a) Fettfleisch über 300 Pfd.	44-45	66
	b) vollf. Schweine von 240-300 Pfd.	42-43	55
	c) vollf. Schweine von 200-240 Pfd.	41-52	56
7022	zusammen		
	Von dem Auftriebe sind — Rinder und — Röhre ausländischer Herkunft.		
	Ueberstand: 132 Rinder (9 Ochsen, 70 Bullen, 53 Röhre), 2 Röhre, 61 Schafe, 139 Schweine.		
	Geschäftsgang: Rinder, Schweine langsam, Röhre schlecht, Schafe mittel.		

Zum Zeitpunkt der Notierung lagen folgende Kaufpreis-Nachweise für überhöchstnotig verkaufte Schweine vor: 23 zu 48 RM., 39 zu 47 RM., 106 zu 46 RM., — zu — RM., — zu — RM., — zu — RM.

Kauft bei unseren Inferenten!

Saubere Aufwartung

für Fabrikator in Dresden-Leuben sofort gesucht. Angeb. unter 7088 a. d. Geschäftsstelle, Niederleiblich, Pestalozzistr. 11.